

## Nützliches für den anwaltlichen Notdienst bei demonstrativen Geschehen

### Orgakram:

- An- und Abmelden: Der EA koordiniert unsere Arbeit, er sollte daher immer Bescheid wissen, wo ihr seid und wie ihr erreichbar seid bzw. ab wann ihr nicht mehr erreichbar seid. Hinterlasst dort Eure Handy-Nummern
- Beim EA bekommt ihr auch wichtige Telefonnummern und andere Infos

### Mitzubringen sind:

- Stempel, Vollmachten, Briefkopf
- Wer hat: Laptop
- Warme Klamotten
- Kleines Buch und Stift für die Dokumentation der Arbeit vor Ort
- Taschenlampe
- Handyladegerät
- Fotoapparat
- Wer in der Gesa arbeitet: für die Gefangenen ist es nett, heißen Tee, was zu Essen und Zigaretten dabei zu haben – das wird ihnen in der Regel verweigert

### Die Arbeit:

- Dokumentiert Eure Arbeit vor Ort! Vor allen Dingen in der Gesa: welche Anträge für wen wann gestellt, wann hat die Polizei reagiert, wann hat das Gericht was verfügt, draußen: wann mit wem gesprochen (Name, Position), welche Zusagen habt ihr bekommen, welche Bedingungen herrschen im Kessel (Wetter, wie eng ist der Kessel, Versorgung der Eingeschlossenen), Nummernschilder der beteiligten Polizeieinheiten, alles an Namen bzw. Dienstnummern von Polizisten, was ihr kriegen könnt
- Dokumentiert auch alles andere, was ihr mitbekommt: Übergriffe von der Polizei, wer ist wo Einsatzleiter, wer gibt welche Befehle, wo seit ihr trotz Zeigen des Anwaltsausweises nicht zu den Betroffenen gelassen worden
- Möglichst zu zweit unterwegs sein, so seid ihr gegenseitig ZeugnInnen, das hilft auch beim Durchstehen schwieriger Situationen
- Wenn ihr für die nachträgliche Betreuung nicht zur Verfügung steht: kümmert Euch darum, dass sich jmd. anders kümmert, wenn ihr in der Gesa negative Beschlüsse „gefangen“ habt!! Und gebt Eure Dokumentation zeitnah weiter
- In der Gesa: WICHTIG! Wenn ihr Anträge stellt für die Gefangenen, verzichtet für den Fall der Freilassung auf die Anhörung, damit das Gericht schneller arbeiten kann

### Hinterher:

- Fertigt unbedingt Gedächtnisprotokolle über das, was Euch widerfahren ist und was ihr bezeugen könnt. Im Prozess Jahre später kommt es manchmal darauf an, wer was vor Ort gesagt hat, welche Einheit vor Ort war etc.
- Überlegt Euch, ob ihr für bestimmte Geschehnisse im nachhinein die Betreuung übernehmen könnt (wenn es zuständige für bestimmte Situationen gibt, erleichtert das die Arbeit), und teilt dies dem EA mit